

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Günter Winkelmann, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach im Jahr 2023.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 1: Sozialentwicklung im Stadtteil Büchenbach

Herr Rosner, Referent für Jugend, Familie und Soziales, berichtet zur Sozialentwicklung im Stadtteil.

Er erläutert, dass die soziale Lage in Büchenbach prekärer ist, als in anderen Stadtteilen. Krisen und Belastungen schlagen dann besonders zu und sind nur schwer zu bewältigen.

Der Sozialindex zeigt, dass der Anteil Alleinerziehender in Büchenbach sehr hoch ist. Auch die Quote von Sozialleistungsempfängern ist doppelt so hoch, wie in der Gesamtstadt.

Ca. 50% der städtischen Sozialwohnungen befinden sich in Büchenbach. Eine Durchmischung ist schwierig, obwohl viel gebaut wird.

Herr Rosner berichtet auch, dass Jugendliche häufig den öffentlichen Raum für ihre Freizeitgestaltung nutzen. Das führt zu Problemen in Bezug auf Lärmbelästigungen. Teilweise lösen Jugendliche auch Angst aus oder wirken bedrohlich. Sozialarbeiter*innen versuchen auf die Jugendlichen positiv einzuwirken, leider nicht immer erfolgreich.

Des Weiteren erläutert Herr Rosner, dass teilweise Jugendsozialarbeiter*innen für andere Projekte eingesetzt werden mussten, diese Stellen aber wiederbesetzt werden sollen.

Das Quartiersmanagement unterstützt Projekte zur Armutsprävention, z. B. der Caritas, das Seniorenamt berät Senioren und versucht diese zu vernetzen.

Durch den demografischen Wandel werden Angebote zur alltagsnahen Unterstützung entwickelt werden müssen, der Aufbau von nachbarschaftlichen Hilfen soll erfolgen.

Herr Rosner stellt den „Erlangen Pass“ und den „Erlangen Pass Plus“ vor. Dies sind Angebote für all diejenigen die Sozialleistungen beziehen, bzw. nur über geringfügig mehr Einkommen verfügen. Hier werden z. B. Vergünstigungen im Schwimmbad, der Stadtbücherei oder im ÖPNV angeboten.

TOP 2 und 3: Lärmbelästigungen und mögliche Rückzugsmöglichkeiten für Jugendliche

Das Spielen auf dem Basketballfeld an der Donato-Polli-Straße und am Spielplatz an der Kulmbacher Straße wird von Bürger*innen als sehr laut empfunden, teilweise würde bis spät in die Nacht gespielt, laut gerufen und Musik gehört.

Es wurde ein Hinweisschild aufgestellt, das die Nutzung nach 20 Uhr untersagt, aber niemand kontrolliere dies. Herr Rosner nimmt das Anliegen mit und versucht eine verbindliche Regelung zu finden. Hier muss allerdings auch die Polizei informiert werden, da nur diese z. B. Platzverweise aussprechen kann.

Der Stadtteilbeirat organisiert eine Ortsbegehung mit der Verwaltung, Stadträten und Bürger*innen um einen alternativen Treffpunkt für Jugendliche zu finden und die derzeitigen Probleme zu lösen.

TOP 4: Anträge / Stellungnahmen

Rudeltplatz: Herr Hacker berichtet, dass der Rudeltplatz aufgewertet werden soll. Hierzu gibt es Anträge und Anregungen des Stadtteilbeirates und der Fraktionen.

Bereits 2007 wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt, die sich mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Rudeltplatz beschäftigen sollte. Seitdem wurden bis auf die Pflanzung einer Hecke im Jahr 2023 nichts verändert.

In der Bürgerbeteiligung zur Planung des Stadtteilhauses war laut Herrn Hacker die Rede davon, die Umgestaltung des Rudeltplatzes hier mit einzubeziehen. Auch dies ist nicht geschehen.

Der Stadtteilbeirat fragt daher an, wie das weitere Vorgehen geplant ist und bittet um Beteiligung des Beirates.

Sportflächen im Büchebach: Herr Hacker berichtet, dass es in Büchenbach kaum wetterunabhängige Sportflächen gibt.

Teilweise sind drei Mannschaften gleichzeitig in einer Sporthalle, spontan können keine Hallenflächen gebucht werden.

Der Stadtteilbeirat fragt einstimmig an, warum es nicht möglich ist, Sporthallen der Schulen bereits vor 17 Uhr freizugeben. Außerdem sollen freie Hallenzeiten hinzugefügt werden, welche vereinsunabhängig genutzt werden können. Außerdem sollen mehr Sporthallen im Westen entstehen und es sollen mehr wetterunabhängige, freie Sportflächen mit Flutlicht in Randlage angelegt werden.

TOP 5: Weitere Themen

- Im Baugebiet 411 wird der EB77 Bänke und Mülleimer aufstellen.
- Der Ortstermin mit der Verwaltung zum Thema „Zufahrt Coburger Straße“ wird am 16.11.23 stattfinden. Hier konnte der Rettungsdienst die Einfahrt nicht finden, da schlecht ausgeschildert.
- Der Müll am AWO-Kreisel wurde entfernt. Das Parken dort wurde seit der Aufstellung der Bänke weniger.
- Die Ausstellung „Büchenbach im Wandel“ wird am dem 24.11.23 nochmals in St. Xystus gezeigt.

Fr. Grüsser, Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt stellt den „Engagement Tag“ am 06.06.2024 in Büchenbach vor.

Privatwirtschaftliche Unternehmen können hier mit gemeinnützigen Einrichtungen zusammenarbeiten. Das geschieht durch Spenden oder Arbeitskraft. Aktuell sind Vereine, Projekte oder Initiativen aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie ehrenamtliche Arbeitskräfte an diesem Tag benötigen. Fr. Grüsser sucht dann das passende Unternehmen aus, das hier unterstützen möchte.

Im Anschluss soll eine Projektbörse stattfinden, die die Partner zusammenführt. Diese wird am 27.02.24 in der Heinrich-Kirchner-Schule stattfinden.

Bis zum 31.01.24 sind Anmeldungen möglich.

TOP 6: Rückmeldungen der Bürger*innen:

- Viele Veranstaltungen können nicht gut beworben werden. Kann eine Litfaßsäule am Rudeltplatz Abhilfe schaffen?
- Eine Bürgerin ist der Meinung, dass es in den neuen Baugebieten zu wenige Parkplätze gibt.

gez.

Günter Winkelmann

Vorsitzender Stadtteilbeirat Büchenbach

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt